

WIR STELLEN VOR

Bei den vergangenen Gewerkschafts- und Personalvertretungswahlen – bei denen die FSG auf Kosten der FCG einen deutlichen Vertrauenszuwachs erhalten hat – haben sich für uns neue KandidatInnen sehr erfolgreich engagiert. Mit dieser Serie wollen wir diese, aber auch schon länger in ihrer Funktion tätige FSG- MitarbeiterInnen „vor dem Vorhang holen“ und der Kollegenschaft bekannt machen.

Roland Eder



Vorsitzender-Stv. im VPA 4600 Wels
Kassier Bezirksgruppenausschuss Wels
+43 664 484 8998
roland.eder@fsgpost-ooe.at

„Im Mittelpunkt steht der Mensch mit einer starken Gewerkschaft und Personalvertretung!“

Der 54 jährige **Roland Eder** begann seine postalische Laufbahn nach dem Gymnasium 1988 in Gmunden. Als „Exponierer“ sammelte er weitreichende betriebliche Erfahrungen, die ihm bei seiner Tätigkeit als Personalvertreter und Gewerkschafter ein bedeutender Vorteil sind. Schon seit 20 Jahren leitet er die Postfiliale Pettenbach.

Der „Bruno Kreisky-Fan“ hat seit seiner frühen Jugend eine starke Bindung zur Gewerkschaftsbewegung. Für die FSG hat er nicht nur aus ideologischen Gründen kandidiert, sondern vor allem deshalb, weil er dort die erforderlichen Entfaltungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Tätigkeit vorfindet. „Dampfplaudereien“ und eine Funktionsausübung aus Gründen des persönlichen Vorteils kann Roland nach eigenen Angaben „einfach nicht ausstehen“.

Mit aller Kraft will er Erreichtes verteidigen um zugleich Schlechterstellungen seiner KollegInnen zu verhindern. Arbeitszeitverkürzung hat seiner Meinung nach wegen der steigenden Arbeitsbelastung auch einen gesundheitlichen Aspekt: „Die 40 Stunden Woche haben wir bereits seit der Kreisky Regierung im Jahre 1975. Die Gegenargumente der Wirtschaft waren damals die gleichen wie wir sie heute hören“.

Die FSG- wünscht Roland für seine gewiss nicht leichte Aufgabe viel Erfolg!

Engelbert Gnigler



Vorsitzender- Stv. Bezirksgruppe Attnang
Mitglied im VPA 4800 Attnang
+43 664 393 0800
engelbert.gnigler@aon.at

„Nichts wird uns geschenkt, um alles müssen wir kämpfen!“

Der gelernte Tischler **Engelbert Gnigler**, Jahrgang 1964, trat als 21jähriger beim damaligen Postamt Unterach/ Attersee als Schalterbediensteter in den Postdienst ein. Es folgten zunächst 12 Jahre als „Exponierer“, während dieser Zeit absolvierte er die Grundausbildungen III und II. 1997 wurde er schließlich mit der Leitung des Postamtes Unterach betraut. Seit dessen Schließung ist Engelbert wieder als „Exponierer“ im Schaltdienst eingesetzt.

Als Arbeitnehmervertreter will er unbeschadet weltanschaulicher und ideologischer Einstellungen ein Ansprechpartner für alle KollegInnen seines Vertretungsbereiches in sämtlichen Anliegen sein.

„Probleme werden nicht durch Schimpforgien oder Beleidigungen Vorgesetzter gelöst, sondern durch fachliches Wissen mit konsequentem persönlichen Einsatz“, ist Engelbert aufgrund seiner umfassenden Erfahrungen überzeugt.

Ein besonderes Augenmerk legt er auf unsere schwer erkämpften Sozialleistungen, die nicht ungezügelter Aktionärs-Gier zum Opfer fallen dürfen.

Zur Bewältigung seiner Herausforderungen wünscht die FSG Kollegen Engelbert Gnigler alles Gute!